

Magisterabschluss in Deutsch und Kunstgeschichte

Beitrag von „Lindbergh“ vom 28. April 2018 01:31

Die Kunstpraxis hatte ich auch im Kopf. Im Prinzip hat man als Kunsthistoriker ja nur ein Drittel von dem studiert, was reguläre Kunstpädagogen in ihrem Studium absolvierten: die Theorie, die **Kunstpraxis** und natürlich die Kunstdidaktik.

Wenn das Angebot über einen Quereinstieg besteht, ist man wohl bereit, über manches fehlendes Wissen hinweg zu sehen. Ein Quereinsteiger verfügt in der Regel nicht über das didaktische und bildungswissenschaftliche Wissen. Bei der Schulform Grundschule kommt noch einmal die Grundschuldidaktik hinzu und da weiß ich nicht, ob entsprechende Qualifikationen nicht zwingend beim Einsatz in der Grundschule vorweisen muss (vgl. sonderpädagogisches Wissen bei der Zielschulform Sonderschule). Aber wie schon kulaga schrieb, das jeweilige Institut kann da gezielter Auskunft geben.